

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

Mittwoch den 29. November 1876.

(4309—3)

Nr. 2840.

Concepts-Practicantenstellen.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain sind zwei Concepts-Practicantenstellen mit einem provisorischen Adjutum von jährlichen Fünfhundert Gulden zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre vorschriftsmäßig dokumentierten und insbesondere mit dem Nachweise der Kenntnis der slovenischen oder einer andern derselben verwandten slavischen Sprache versehenen Gesuche,

binnen vier Wochen bei dem I. I. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 20. November 1876.

R. k. Landespräsidium für Krain.

(4317—2)

Nr. 3347.

Dienerstelle.

Bei dem I. I. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehalte von 250 fl., und der Borrückung in die Gehaltsstufe von 300 fl. nebst dem Genusse der Amtskleidung, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis der Landessprachen in Wort und Schrift und die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte darzuthun ist,

bis 18. Dezember 1876

hieramt einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, §. 60 R. G. B., der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, §. 98 R. G. B., und des Justizministerial-Erlusses vom 1. September 1872, §. 11348, gewiesen.

Laibach am 15. November 1876.

R. I. Landesgerichts-Präsidium.

(4337—2)

Nr. 11558.

Kundmachung.

Um den Klagen der Parteien wegen Mangels der Silberscheidemünze vorzubeugen, wird bekannt gegeben, daß nicht nur bei dem Landeszahlsamt in Laibach, sondern auch bei allen Steuerämtern in Krain und dem Hauptsteueramte in Rudolfswerth, mit Ausnahme des Hauptsteueramtes in Laibach, Silberscheidemünze in beliebigen Beträgen gegen Staats- oder Banknoten zu haben ist.

Laibach am 6. November 1876.

R. I. Finanzdirection für Krain.

(4107—3)

Nr. 10255.

Edict.

Von dem I. I. Oberlandesgerichte Graz werden mit Bezug auf das Edict vom 22. Juni 1876, §. 6197, womit das Richtigstellungsverfahren zur Ergänzung des Grundbuchs, betreffend die noch in keinem öffentlichen Buche vorkommende Liegenschaft, bestehend in der I. I. Militär-Badkaserne in Töpliz Nr. 51, mit der Bauparzelle Nr. 91 mit 113□°, und der Wiesenparzelle Nr. 431 mit 490□°, der Steuergemeinde Töpliz eingeleitet wurde, nach nunmehr erfolgtem Ablaufe des Edictaltermes hiermit alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in dem bei dem I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth geführten Grundbuche Einl. Nr. 1 der Katastralgemeinde Töpliz in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

bis 31. Jänner 1877

zu erheben und bei dem I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth einzubringen, widrigens die Eintragung die Wirkung grundbücherlicher Eintragung erlangen soll.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen dieser Edictalfrist und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 26. Oktober 1876.

(4232—3)

Nr. 15421.

Stiftungen.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1876 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 60 fl.;

2. die Georg Thalmeier'sche Stiftung mit 61 fl.;

3. die Josef Jakob Schilling'sche Stiftung mit 63 fl.;

4. die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 79 fl.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter aus Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1876 erfolgte Berechlichung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5. Die Johann Neklaš Kraschowitz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

6. die Jakob Anton Fanzoi'sche Stiftung mit 40 fl., welche an eine arme ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird;

7. die Josef Felix Syn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten hierortigen Mädchen berufen sind;

8. die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeten Armut lebende Familienväter oder Witwer von unbescholtener Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zu vertheilen ist;

9. die von einem unbekannt bleiben wollenen Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme dienstesunfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholteten Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten, ad 1, 2, 3, 4 und 6 mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Gesuche

bis 15. Dezember 1876

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmaistrat Laibach am 9. November 1876.

(4311—3)

Nr. 5190.

Verlautbarung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Senoletsch werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Senoletsch in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, die Lokalerhebungen

auf den 6. Dezember 1876

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags in der Amtskanzlei, mit dem Beisatz angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

Senoletsch am 17. November 1876.

(4352—2)

Nr. 8577.

Kundmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde St. Martin auf den 4. Dezember 1876 festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Gemeinde-Amte St. Martin einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. I. Bezirksgericht Littai am 22. November 1876.

(4320—1)

Nr. 10229.

Verlautbarung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Podgora geslogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 26. November I. J. an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts oder am unten angegebenen Tage bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Bannahme der weiteren Erhebungen

am 12. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, in Podgora stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Übertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgegesetzes amortifizierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchsinslagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen drei Wochen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

R. I. Bezirksgericht Großlaßitz am 23. November 1876.

(4353—3)

Nr. 8577.

Kundmachung.

Vom fertigten I. I. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuchs der Katastralgemeinde Littai verfaßten, hieramt zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 1. Dezember 1876

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Übertragung von, nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgegesetzes amortifizierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchsinslagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchsinslagen, in Ansehung derer ein solches Begehrung gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. I. Bezirksgericht Littai am 22. November 1876.

Anzeigeblaat.

(3809—2)

Nr. 4453.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Kozina von Jurjovec gegen Mathias Perjatel von Hudilonec die exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1060 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1874, Z. 3234, schuldigen 136 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

9. Dezember 1876,

13. Jänner und

10. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Beifaze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 29ten Juni 1876.

(4192—2)

Nr. 8388.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bouk von Großbukowitz Nr. 7 gegen Johann Gerl von Tomine Nr. 9 die exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Pirkenthal sub Urb. Nr. 537 vorkommenden, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juni 1872, Z. 4904, schuldigen 100 fl. c. s. c. reasumando bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

8. Dezember 1876,

9. Jänner und

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Beifaze angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Maria Križman, Josefa, Josef, Katharina und Helena Gerl bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und Vertheilung des Meistbotes Anton Tomc von Tomine zum curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie bestimmten Rubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(4004—2)

Nr. 8149.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Primz von Feistritz gegen Johann Seles von Verce Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. Juli 1874, Z. 6267, schuldigen 75 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft sub Urb. Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1350 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Dezember 1876,

12. Jänner und

13. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juli 1876.

(4207—2)

Nr. 4567.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Laas wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. Dezember 1874, Z. 8288, hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stern von Agram, durch Dr. Pfeiferer von Laibach, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1874, Zahl 8228, auf den 21. April, 21. Mai und 21. Juni 1875 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Bescheide vom 23ten April 1875, Z. 2957, mit dem Reassumierungsrrechte fiktivierten executiven Feilbietungen der der Franziska Bilar, Besitznachfolgerin nach Johann Bilar von Budob, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom. Grundb. Nr. 122/214, im Grundbuche Hallerstein sub Urb. Nr. 147 und im Grundbuche St. Jakobi zu Budob Urb. Nr. 1/68 vorkommenden, gerichtlich auf 340 fl. 350 fl. und 1960 fl. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 225 fl. c. s. c. bewilligt und werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

7. Dezember 1876,

4. Jänner und

8. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas am 1ten Juli 1876.

(3841—2)

Nr. 5064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Gertraud Černic von Čegovica, durch den curator ad actum Herrn Dr. Burger, gehörigen, gerichtlich auf 827 fl. geschätzten, im Grundbuche des Pfarrhofes Krainburg und Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 4, 62 und 122, Einl. Nr. 560 vorkommenden Realität poto. schuldigen 23 fl. 6 kr. und 16 fl. 21 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kainburg am 2. Oktober 1876.

(3921—3)

Nr. 4856.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Suša in Senošetsch, durch Dr. Josef Bisjak von Triest, gegen Herrn Anton Sellen als Miterben und Mitvormund und Maria, verwitwete Sellen, als Vormünderin der minderjährigen Erben Maria, Anna, Josefine und Georg Sellen in Triest, Via Rosetti Nr. 1, die exec. Forderungs-Feilbietung eines Theilbetrages per 10,000 fl. sammt Anhang von der auf der dem Herrn Ignaz Jelovsek von Oberlaibach sub Rctf. Nr. 239, Post. Nr. 323 ad Grundbuche Loitsch und dem Herrn Leuassi von Oberlaibach sub Rctf. Nr. 339 und 343/c, Post. Nr. 349 und 350 gehörigen, im gleichen Grundbuche vorkom-

menden Realität einverlebten Satzpost per 13,044 fl. 94 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

2. Dezember 1876,

9. Jänner und

10. Februar 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Beifaze angeordnet worden, daß obgedachte, in Execution gezogene Forderung per 13,044 fl. 93 kr. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Nominalbetrag, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleichen Ertrag des Erstehungspreises an den Meistbietenden veräußert wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. August 1876.

(4074—3)

Nr. 6115.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Gertraud Černic von Čegovica, durch den curator ad actum Herrn Dr. Burger, gehörigen, gerichtlich auf 827 fl. geschätzten, im Grundbuche des Pfarrhofes Kainburg und Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 4, 62 und 122, Einl. Nr. 560 vorkommenden Realität poto. schuldigen 23 fl. 6 kr. und 16 fl. 21 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

6. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kainburg am 15ten Oktober 1876.

(4224—3)

Nr. 3984.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik in Laufen die exec. Versteigerung der dem Jakob Walser, vulgo Piric, in Kropp gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität sub Rctf. Nr. 143/a ad Herrschaft Radmannsdorf sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 28. August 1875, Z. 3089, schuldigen 525 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

6. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Oktober 1876.

(3591—2)

Nr. 8158.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des l. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, zur Vornahme der bewilligten und sohin fiktivierten exec. dritten Feilbietungen nachstehender Realitäten, als:

a) jener des Franz Grill von Nusdorf, Urb. Nr. 92 ad Nusdorf, im Schätzwerthe von 844 fl. poto. 77 fl. 1 kr.;
b) jener des Jakob Trenta von Narein Nr. 9, Urb. Nr. 9 ad Prem, im Schätzwerthe von 6 fl. 20 kr. poto. 42 fl. 22 1/2 kr.

die neuerliche Tagsatzung auf den

13. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1876.

(4355)

Nr. 9359.

Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in Erledigung des Tagfahrtspflichtes vom 26. d. M. in der Franz S. Jeras'schen Concursverhandlung statt des bisherigen provisorischen Masseverwalters Herrn Michael Razinger in Wurzen der hiesige Handelsagent Herr Sigmund Schneider als Masseverwalter und der hiesige Handelsmann Herr Ferdinand Blažek als dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach am 21. November 1876.

(4362—1) Nr. 9337.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 18. Dezember I. J., vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edicte vom 3. Oktober d. J., B. 7817, zur zweiten exec. Feilbietung des dem Fernej Blas gehörigen, auf 196 fl. geschätzten, in „Rakova jelža“ liegenden Gemeintheiles Urb.-Nr. 1751 (Mappe 115) ad Magistrat Laibach geschriften werden.

Laibach am 21. November 1876.

(4347—2) Nr. 7286.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Polajner von Tepalitsch, durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen die minderjährigen Johann, Franziska und Josef Rozman, durch ihren Vater Josef Rozman, von Kolitz für die unbekannten Rechtsnachfolger der bereits gestorbenen Tabulargläubiger Thomas Zapotnik, Mathias Sajowiz, Maria, Gregor, Marianna und Johann Murnik eingeklagten exec. Realfeilbietungsrubriken dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als dem für dieselben aufgestellten curator ad actum zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1876.

(4334—1) Nr. 24051.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. August 1876, B. 9191, bekannt gegeben:

Da zu der mit Bescheid vom 21sten August 1876, B. 9191, auf den 11ten November I. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Berčan von Brežje Urb.-Nr. 86/19, Post-Nr. 29 ad Lichtenberg-Podgoric kein Kauflustiger erschienen ist, werde zu der mit obigem Bescheide auf den

13. Dezember I. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhange geschriften.

Laibach am 13. November 1876.

(3409—1) Nr. 17609.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten wo befindlichen Geplagten, als: Georg Javornik, Mathias Križman, Dor. Stermole, Maria Javornik, geborene Dolanz, Ursula Javornik, Georg Pus, resp. dessen Erben, Mathias, Martin und Katharina Pus von Großlendorf, bekannt gemacht:

Es habe wider sie Franz Berčan, Grundbesitzer von Selo bei St. Marein, durch Dr. Moschel die Klage de praes. 23. August 1876, B. 17609, poto. Anerkennung der Verjährung der Zahlung und der Löschungsfähigkeit der Tabularforderungen bei der Realität Urb.-Nr. 27, Post-Nr. 12 ad St. Marein, poto. 90 fl. B. B., per 12 fl. 36 kr. B. B., per 100 fl. Kronen, per 100 fl. C. M. und per 120 fl. C. M. f. A. hiergerichts ein-

gebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfazung auf den

15. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet worden ist.

Die Geplagten, resp. deren Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten curator ad actum Dr. Munda ihre Rechtsbeschleife an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu besetzen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. August 1876.

(4202—1) Nr. 6653.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Rechtshaltung der Licitationsbedingnisse wird die vom Michael Mašek von Hrast erstandene, auf Namen Michael Blažek von Hrast vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 617 vortommende, auf 243 fl. bewertete Realität am

9. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, an den Meisbieten den auch unter dem Schätzungsverthe von der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. September 1876.

(4331—1) Nr. 19706.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der zum Verlaß des Johann Černe von Unterschäfka, respective dessen minderj. Erben, gehörigen, gerichtlich auf 2963 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten

Ref.-Nr. 92, tom. V, fol. 114 ad Pfalz Laibach; Urb.-Nr. 35, tom. VI, fol. 332 ad Commenda Laibach; Urb.-Nr. 154, tom. VII, fol. 386 ad Commenda Laibach; Urb.-Nr. 14, tom. VII, fol. 284 ad Commenda Laibach; Einl.-Nr. 275 ad Oberschäfka und Urb.-Nr. 24, fol. 29 ad St. Bartholomä bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfazungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinzel kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 4ten Oktober 1876.

Laibach am 25. September 1876.

(4330—1) Nr. 18561.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Ahazhizh die exec. Versteigerung der dem Josef Schwigl von Malavaš gehörigen, gerichtlich auf 8448 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 402, tom. V, fol. 74 und Urb.-Nr. 429, tom. I, fol. 65, ad Grundbuche Auerberg Einl.-Nr. 705, Einl.-Nr. 1178 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfazungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinzel kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. September 1876.

(4103—1) Nr. 8053.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zurl von Kaptol die exec. Versteigerung der dem Michael Mlinic von Nataus gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 297 ad Herrschaft Koštel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfazungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinzel kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 4ten Oktober 1876.

(4329—1) Nr. 18550.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Janc, durch Dr. Ahazhizh, die exec. Versteigerung der dem Jakob Žužel von P. Če gehörigen, gerichtlich auf 2714 fl. 80 kr. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 517, Ref.-Nr. 441/1 ad Grundbuche Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfazungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinzel kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. September 1876.

(4348—1) Nr. 13518 bis 13520 und 14060 bis 14363.

Executive

Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfsverth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Acker, und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten, und zwar:

1. des Johann Wohlgemuth von Weindorf, ad Grundbuche Rupertshof Urb.-Nr. 63, im Schätzungsverthe von 555 fl., poto. 36 fl. 92 kr. c. s. c.;

2. des Franz Stanischa von Weindorf, ad Grundbuche Rupertshof Urb.-Nr. 68, im Schätzungsverthe von 980 fl., poto. 79 fl. 92 kr. c. s. c.;

3. des Josef Duler von Ivansdorf, ad Grundbuche Capitelherrschaft Rudolfsverth Urb.-Nr. 39/1, im Schätzungsverthe von 781 fl., poto. 84 fl. 69 kr. c. s. c.;

4. des Josef Saitz von Budsten-dorf, ad Grundbuche Capitelherrschaft Rudolfsverth Ref.-Nr. 702/9, im Schätzungsverthe von 620 fl., poto. 74 fl. 54 1/2 kr. c. s. c.;

5. des Josef Messeder von Gurdorf, ad Grundbuche Weinhof Urb.-Nr. 77, Ref.-Nr. 60, im Schätzungsverthe von 565 fl., poto. 79 fl. 36 kr. c. s. c.;

6. des Michael Bischek von Gaberje, ad Grundbuche Capitelherrschaft Rudolfsverth Urb.-Nr. 234, Ref.-Nr. 228/2, im Schätzungsverthe von 672 fl., poto. 102 fl. 75 1/2 kr. c. s. c.;

7. der Anna Gorsche von Gurdorf, ad Grundbuche Weinhof Urb.-Nr. 81, Ref.-Nr. 64, im Schätzungsverthe von 645 fl., poto. 151 fl. 51 kr. c. s. c.;

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfazungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember I. J., die zweite auf den

10. Jänner 1877,

und ad Nr. 1, 2, 3 die dritte auf den

14. Februar,

ad Nr. 4, 5, 6 und 7 aber die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinzel kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfsverth am 29. September 1876.

(3338—1) Nr. 5468.

Grinnerung

an den unbekannten Anton Pugel und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannten Anton Pugel und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lukas Člar, durch Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, die Klage de praes. 2. September 1876, B. 5468, poto. Eröffnung des Eigenthums auf den ad Freijsen-Grundbuche Urb.-Nr. 127, Ref. b, vorkommenden Acker c. s. c. eingebracht, worüber die Tagfazung auf den

12. Dezember I. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Ger

(4180—2) Nr. 4986.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Urban Feralla von Piula gegen Johann Dejman von Strohain poto. 211 fl. 46 kr. zu der mit dem Bescheide vom 8. August 1876, B. 4986, auf den 9. November d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

9. Dezember d. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. November 1876.

(4276—2) Nr. 12854.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit dem Bescheide vom 17. Juli 1876, B. 7895, auf den 11. November 1876 angeordneten exec. zweiten Realfeilbietung in der Executionssache des Blas Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Gregor Bičić von Topolec Hs. - Nr. 11 poto. 90 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. Dezember 1876

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten November 1876.

(4007—2) Nr. 8270.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Prinz von Podgraje, Bezirk Castelnuovo, gegen Maria Logar von Verbovo Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. Juli 1874, B. 6654, schuldigen 31 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. - Nr. 667 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 650 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Dezember 1876,

12. Jänner und

13. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1876.

(3810—3) Nr. 4544.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Arlo von Reisniz, durch Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Eserk von dort gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 79 A ad Herrschaft Reisniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslokal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 28sten Juni 1876.

(4191—2) Nr. 8389.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bouk von Großbulowiz Nr. 7 gegen Josef Logar von Tomine Nr. 15 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 11. März 1874, B. 2166, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. - Nr. 113, Seite 198, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 800 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Dezember 1876,

9. Jänner und

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(4037—2) Nr. 6194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Gregor Borman von Jerjavla gehörigen, gerichtlich auf 2234 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rctf. - Nr. 399, Einl. - Nr. 113, vorkommenden Realität poto. 81 fl. 39 kr. c. s. c. gewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1876,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten August 1876.

(4223—3) Nr. 4067.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Pollak, durch Dr. Abazhizli in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Kaspar Sollid von Beldes Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urb. - Nr. 473/2, 474/2 und 475/2 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. März 1876, B. 1863, schuldigen 232 fl. c. s. c. gewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 28sten Juni 1876.

hungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Oktober 1876.

(4203—2) Nr. 7471.

Übertragung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheide vom 7. Oktober 1876, B. 6846, bewilligte Feilbietung der Realitäten des Jakob Springer, sub Curr. - Nr. 29 und 31 ad Stadtgilt Tschernembl vorkommend, wird auf den

13. Dezember 1876,

12. Jänner und

12. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Bescheidsanhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1876.

(4189—2) Nr. 8402.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg, durch den Machthaber Anton Satran von Baisch, gegen Johann Schajn von Grafenbrunn Nr. 76 wegen aus dem Strafurtheile vom 29. August 1873, B. 644, schuldigen 21 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb. - Nr. 56/13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1460 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Dezember 1876,

12. Jänner und

13. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten August 1876.

(4021—2) Nr. 7347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Friedrich Langer, nom. der Gewerkschafts-Bruderlade in Sagor, die exec. Versteigerung der dem Franz Praschnikar von Oktog gehörigen gerichtlich auf 1910 fl. geschätzten Realität Lamberger'sche Canonatsgilt sub Urb. - Nr. 74, Einl. - Nr. 11 der Steuergemeinde Kandersch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1876,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, 1. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 8. Oktober 1876.

(4333—2) Nr. 20090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dolinar von hl. Kreuz, Bezirk Littai, die exec. Versteigerung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 53 ad Grundbuche St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtsstande mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Oktober 1876.

(4277—2)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1876, B. 7867, und gemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Anton Brožić von Obersemon Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tablaniz sub Urb. - Nr. 121 vorkommenden Realität zur dritten auf den

15. Dezember 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1876.

(4170—2) Nr. 5993.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 3. September 1875, B. 5768, auf den 22sten März 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Hess von Möttling gegen Ivo Kramarić von Bojansdorf poto. 105 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

13. Dezember 1876 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 29. September 1876.

(4022—2) Nr. 7367.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Renko aus Renke die exec. Versteigerung der dem Johann Katar aus Koschia gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 97, Rctf. - Nr. 2 ad Gilt Koschia, Einl. - Nr. 10 der Steuergemeinde Koschia

(3868—3)

Nr. 3149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mordic von Bloßapolica die exec. Versteigerung der dem Anton Kovac von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Urb. Nr. 691 und 739 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,
die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 10ten Juli 1876.

(3861—3) Nr. 5970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorstehung der Pfarrkirche u. L. Fr. zu Birknitz die exec. Heilbietung der dem Franz Kovac von Niederdorf Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1167 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche sittlicher Karstergilt sub Urb. Nr. 4½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,
die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 28sten August 1876.

(4079—3) Nr. 6645.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan, durch Herrn Dr. Burger, die executive Versteigerung der dem Leopold Beller von Kraiburg gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Kraiburg sub Hs. Nr. 58 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876,
die zweite auf den

29. Jänner

und die dritte auf den

1. März 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 1ten September 1876.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 26. Oktober 1876.

(3984—2) Nr. 8988.

Neuerliche Tagsatzung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Sbricaj, durch Herrn Franz Pupis von Unterloßnitz, gegen Georg Martincic von Unterloßnitz zur Bannahme der mit dem Bescheide vom 27. Juni 1874, B. 6061, auf den 6ten November 1874 angeordnet gewesenen und sohin fiktivierten dritten exec. Heilbietung der Realität Urb. Nr. 747 ad Adelsberg poto. 23 fl. 16 kr. c. s. c. die neuverliche Tagsatzung auf den

12. Dezember 1876

angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. September 1876.

(3867—3) Nr. 4982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bouk von Großbukowitz Nr. 7 gegen Jakob Lukezic von Tomine Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1874, B. 538, schuldigen 150 fl. 50 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Pirkenthal sub Urb. Nr. 533 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1000 fl. 50 kr. bewilligt und zur Bannahme derselben die drei Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 29sten Juli 1876.

(3859—3) Nr. 6198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Berni Widmar von Gereuth die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lefan von dort gehörigen, gerichtlich auf 3218 fl. geschätzten gegenwärtigen Realität Grundbuchs-Folio 2 ad Grundbuch Kirchengilt Gereuth, St. Michael, bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 1ten September 1876.

(4372—1)

Nr. 4557.

Erinnerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg und der Agnes Söllic von Beldes und rücksichtlich ihren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert, daß die für sie bestimmten Heilbietungstribut vom 18. Oktober 1876, B. 4067, womit in der Executionssache des Karl Polak von Laibach gegen Kaspar Söllic von Beldes Nr. 76 poto. 232 fl. c. s. c. die Heilbietung der Realität Urb. Nr. 473, 474 und 475 ad Herrschaft Beldes auf den

9. Dezember 1876,

9. Jänner und

9. Februar 1877,

hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie aufgestellten Curator Andreas Supan von Bormarkt zugesetzt wurden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. November 1876.

(4190—3) Nr. 8387.

Executive Heilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bouk von Großbukowitz Nr. 7 gegen Jakob Lukezic von Tomine Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1874, B. 538, schuldigen 150 fl. 50 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Pirkenthal sub Urb. Nr. 533 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1000 fl. 50 kr., bewilligt und zur Bannahme derselben die drei Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Dezember 1876,

9. Jänner und

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Weilbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(4195—3) Nr. 4192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kusec von Oberseedorf die executive Versteigerung der dem Johann Martincic von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, ad Herrschaft Haasberg sub Urb. Nr. 844, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1875, B. 4393, bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1876,

die zweite auf den

4. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 2. Juni 1876.

(4244—2) Nr. 4794.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung

der dem Johann Stok von Oberleseitsche gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 839 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 21. Oktober 1876.

(4246—2) Nr. 4776.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Kovac von Hamle gehörigen, gerichtlich auf 463 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 530 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 23. Oktober 1876.

(4247—2) Nr. 4774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Berne von Loje gehörigen, gerichtlich auf 1749 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 305 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei

Ein grosses geräumiges
ein Stock hohes

Haus,

ganz in der Nähe der Eisenbahnstation Loitsch, mit 5 besonders schönen, grossen Kellern, grosser Stallung, auch als Magazin verwendbar, mit grossem Hofraum und für jedes Geschäft geeignet, wird am (4316) 8—2

10. Dezember d. J.

freiwillig licitationsweise verkauft, oder wenn kein Kauflustiger erscheint, auf mehrere Jahre verpachtet. Pachtlustige wollen sich beim Eigentümer Josef Gostika in Loitsch einfinden.

Wiens solideste und grösste
Eisenmöbel-Fabrik
von
Reichard & Comp.,
WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer
schmaclust ausgeföhrten Fabrikate. Illustrierte
Musterblätter gratis. (3616) 104—16

Wir übernehmen zum
commissionellen
Weiterverkauf

oder Belehnung Lose, Obligationen oder Prioritäten sowie verschiedene Effecten gegen die billigste Provision.

Ferner verkaufen wir:
Ungarische Lose für fl. 2 monatlich,
Wiener Communallose fl. 3
1860er Lose fl. 5
1864er Lose fl. 5
1839er ein Fünftel Rothschild-Lose für 8 fl.
in monatlicher Ratenzahlung.

Schon am 1. Dezember Ziehung der 1864er
Lose, eine ganze 1864er Los-Promesse nur
3½ fl. und Stempel, Haupttreffer fl. 200,000;
zu haben in der

Wechselstube und Commissionshaus
der (4338) 2—2

J. Neuberger & Fogl
(unter der Trantsche) in Laibach.

Soeben erschien 6. sehr vermehrte
Auflage:
Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Eisenz. Preis 2 fl.
Zu haben in der
Ordinations-Amt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Eisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.
Vorlänglich werden die schenbar unheilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente befragt.
Dr. Eisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Universitäts-
Professor a. h. ausgezeichnet.

In
Kleinmayr & Bamberg's
Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben
erschienen:



Slovenska
Pratika
za navadno leto
1877.

(4361) Nr. 3149.

Firmalöschung.

Bei dem l. l. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 18ten November 1876 im Handelsregister für Einzelsfirmen die Firma:

„Brau- und Malzfabrik Senosetsch
des D. Ruzzier“
gelöschft.

Laibach am 28. November 1876.

(4304—1) Nr. 6291.

Curatelsverhängung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht, daß das l. l. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 27ten März 1875, B. 1990, den Mathias Schwiegel von Studeno gerichtlich als
Verschwender zu erklären befunden hat und daß ihm Gregor Speckel von Laas als Curator bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Laas am 10ten August 1876.

Dr. Beli's Präparate

gegen

Schwäche-

Zustände,

als: Magen-, Nerven- und Manneschwäche etc. Diese Präparate, anerkannt als das wirksamste, kräftigste Mittel gegen genannte Leiden, befördern die Verdauung im hohen Grade, verbessern die Säfte, reinigen das Blut und äussern ihre wohltätige, stärkende Wirkung auf die ganze Nerventhäufigkeit in überraschender Weise. Preis zusammen 3 fl. 50 kr.

Gicht-

und Rheumatismusgeist, intensives, rasch und sicher wirkendes Mittel, selbst bei den ältesten, hartnäckigsten Leidern, per Flacon 1 und 1½ fl. gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages bei G. Fernkorn, I. Grünauerstrasse 58½ in Passau, an der bairischen Grenze. (4257) 6—4

Schematismus

der

Volksschulen Krains.

Abgeschlossen am 1. März 1876.

Herausgegeben vom

krainischen Landes-Lehrerverein.

3 Bog. 8°, Preis 40 kr.

Verlag von Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Dieser Schematismus enthält sämtliche Lehrstellen mit den Gehalten, die Lehrer und Lehrerinnen, die Mitglieder der Landes- und Bezirksschulbehörden und ein alphabeticisches Namensverzeichnis, und wird gegen Franco-Einsendung von 42 kr. überallhin franco versendet von der Verlagsbuchhandlung Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

In

Kleinmayr & Bamberg's

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben
erschienen:



Slovenska
Pratika
za navadno leto
1877.

(4361) Nr. 3149.

Firmalöschung.

Bei dem l. l. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 18ten November 1876 im Handelsregister für Einzelsfirmen die Firma:

„Brau- und Malzfabrik Senosetsch
des D. Ruzzier“
gelöschft.

Laibach am 28. November 1876.

Neues Heilsystem

für kranke u. geschwächte Männer (ohne Medicamenta). Eduard Högl'sche Buchhandlung, Wien, Herrengasse 6, Preis fl. 2, mit Post fl. 2:10 (3. Auflage). (2917) 20—15

NB. 8000 Kranke geheilt.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(1) 84

Restauration Weber,

Alter Markt 167 alt, 4 neu.

Ich erlaube mir für den bisherigen zahlreichen Besuch den innigsten Dank auszusprechen und die Bitte anzufügen, meine Restauration auch in der Wintersaison mit einem lebhaften Zuspruch beehren zu wollen. Ich empfehle meinen geehrten p. t. Gästen vorzügliches Kosler-Märzenbier, gute unterkrainer Weine, Gabelfrühstück, schmackhafte Mittags- & Abendkost.

Achtungsvoll

A. Weber,
Restaurant.

Pferdeverkauf.

Samstag den 2. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, werden am hiesigen Jahrmarktplatz vier ausgemusterte Zugpferde des l. l. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche Bezahlung verkauft.

(4340) 3—3

Laibach am 26. November 1876.

Die Verwaltungscommission des 12. Feldartillerie-Regiments.

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel“, empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Spezialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Belehrungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststelle ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Spezialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste befohlen, sowie Auskünfte ansatz bereitstellt.

— Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitte 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenheilz)

Glacon 1 fl. ö. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schüttet es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrentumes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von W. Bernhard in München, von den ersten medizinischen Autoritäten

in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magentatarrh etc. empfohlen und taufen sich bewährt. 1 Glacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, sogen. wirksames, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leidern, als: Rückenmarkleiden, Gliederleiden, Ischias, Migräne, nervösem Bahnweh, Kopfschmerz, Darmleiden etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Bagn-Conservierungsmittel, 1 Glacon 1 fl. 40 kr.

Augeneissenz von Dr. Sommerhausen, für Startung und Erhaltung der Sehkräft. In Originalflacons 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, zugleich für offene Wunden. 1 Tiegel 50 kr.

Blutreinigungspillen von J. Pserhofer, vorm. Universitätspillen genannt, verdienen leichten Namen mit vollstem Recht, da es in der That behaupft wird, daß diese Pillen nicht schon taufen sich ihre wundertätige Wirkung beweisen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 50 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Unzahl Schreiber sind eingelaufen, in denen sie die Convenienz dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedauern. Jeder, der nur einmal einen Beruf damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Befüllen der Zähne aus dem Mund nach dem Rauchen etc. 1 Blüte 50 kr.

Chinesische Toilettenseife, sommertypisch, was in Seifen geboten werden kann, nach dem Gebrauch die Haut fühlt wie feiner Samt an und fühlt nicht angenehmen Geruch behaupft. Sie ist sehr ausgiebig und vertröstet nicht. 1 Stück 70 kr.

Fiaferpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Rattarrh, Heiserkeit, Krampfzähne etc. 1 Schachtel 35 kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostbisse aller Art, wie auch gegen verätzte Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

Ganzheitliche Toilettenseife, das Voll-

und das feine Hausmittel gegen alle möglichen ge-

störten Schleimzustände aller Art. 1 Glacon 1 fl.

Universal-Reinigungsfälsz von Georg, seit

vielen Jahren als das vorzüglichste und angenehmste Hilfsmittel gegen Schleimzustände, Magenfärse, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses

belebt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten

unangenehmen Geruch, conserviert die Belebung

und ist erprobte unschädlich. 1 Schachtel 20 kr.

Speisepulver von Dr. Höls, ein allgemein

als vorzüglich bekanntes Haus-

mittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magenfärse, Sod-

brennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochin-Pomade von J. Pserhofer, seit

einer langen Reihe von Jahren als das beste unter

allen Haarwollmitteln von Arzten und Damen an-

erkannt. 1 elegante aufgeschaffte große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungsfälsz von J. Pserhofer, seit

vielen Jahren gegen alle möglichen ge-

störten Schleimzustände aller Art. 1 Glacon 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steindel,

zur Befüllung der Zähne und Zahn-

wunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch

alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den

schmerzhaften Kieferstein, beim Fingerzurm, wun-

den und entzündeten Brüsten, entzündeten Gliedern,

Gliedkrücken und ähnlichen Leiden vielfach bewährt.

1 Tiegel 50 kr.

Zahn-Kitt, Würth, seit vielen Jahren als

das beste Mittel zum Selbstplombieren trockner Zahne

berühmt. 1 Eini 1 fl. 50 kr.

Zahn-Kitt, nach Vorschrift des Professor

Steindel, 1 Schachtel 50 kr.

Zahn-Kitt-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahn-Kitt-Pasten, echt englisch, zur Erleichterung

Zahnperlen, des Zahnhens, bei Kindern. Ein

Paket 2 fl.